

STÄDTISCHES  
GYMNASIUM AN DER HÖNNE  
MENDEN (SAUERLAND)



GHM

Curriculum Kunst  
Sekundarstufe 1  
Klassen 7 - 9

In der Klasse 7 findet planmäßig kein Kunstunterricht statt, dafür findet er aber in der Klasse 8 durchgehend und in der Klasse 9 epochal statt. Letzteres soll die Schüler und Schülerinnen insbesondere auf die Wahlmöglichkeiten in der Oberstufe vorbereiten. Das Curriculum ist also vorwiegend auf diese beiden Jahrgangsstufen ausgerichtet, aber auch in einer anderen Unterrichtsverteilung umsetzbar. In allen Jahrgangsstufen soll die Teilnahme an Wettbewerben ermöglicht werden.

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Fachspezifische Lerninhalte/ Fächerverbindende Elemente</b>
<p><b>Einheit 1:</b> Schriftgestaltung und Experimente mit Schrift</p>	<p><b>Inhaltsfeld I: Bildgestaltung</b>  <b>Produktion Farbe:</b>  <b>FaP-1</b>                      Verwenden und bewerten unterschiedliche Techniken des Farbauftrags zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen  <b>FaP-2</b>                      Verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen</p> <p><b>Produktion Form:</b>  <b>FoP-1</b>                      Gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur, Kritzelformen) plastisch-räumliche Illusionen</p> <p><b>Rezeption Form:</b>  <b>FoR-4</b>                      Analysieren Schraffur- und Kritzelformen in zeichnerischen Gestaltungen und bewerten das damit verbundene Ausdruckspotential</p>	<p>Untersuchung und Erprobung verschiedener Schrifttypen, Verwendung verschiedener Materialien, Entwerfen von eigenen Schriftzügen, Graffiti, bewusster Umgang mit Farbwerten und Farbkontrasten, „3-D-Effekte“ erzeugen, Vergleich von Schriften, Schriften anderer Kulturen/Zeiten, Schreibmittel, Kalligrafie,</p> <p><b>Bildideen:</b> Initialien, Monogramme, CD-Cover, „Schriftbilder“</p> <p><b>Materialien/Medien:</b> Farbe (Deckfarbe, Acryl), Farbstifte (Filzstifte, Buntstifte), Papier, evtl. Leinwand</p> <p><b>Werkbeispiele:</b>                      Buchdruckseiten des MA</p>

<p><b>Einheit 2</b> Mapping, Biografie, Installation</p>	<p><b>Inhaltsfeld I: Bildgestaltung</b> <b>Rezeption Material:</b> <b>MaR-1</b> Beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen <b>MaR-3</b> Bewerten das Anregungspotential von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhaltsbezüge und neue Bedeutungszusammenhänge</p> <p><b>Inhaltsfeld II: Bildkonzepte:</b> <b>Produktion Strategien:</b> <b>StP-1</b> Entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen <b>StP-3</b> Entwerfen und entwickeln durch Formen des Sammelns und Ordners Gestaltungslösungen für eine Präsentation</p> <p><b>Rezeption Pers./soz.Bedingungen:</b> <b>P/S-R-1</b> Erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension</p>	<p>Mapping, Biografie, Installation, Konzeptart, Sammeln als künstlerische Tätigkeit, Ordnen, Dokumentieren, Skizzieren und Planen der Arbeit / von Arbeitsteilen, Materialerkundungen, -erprobung, Materialien umdeuten</p> <p><b>Bildideen:</b> Ein Ding erzählt seine Geschichte, ein Ding sucht seine Umgebung</p> <p><b>Materialien/Medien:</b> Fundstücke, Bleistifte, Skizzenpapier, Farbstifte, Alltagsgegenstände Kämpf-Jansen: Ästhetische Forschung</p> <p><b>Werkbeispiele:</b> Biografie in der Kunst bei Nikolaus Lang, Pascale Goldenberg, o. a.</p>
<p><b>Einheit 3</b> „Zivilisationsreste“ Gegenstände und Verfremdungen</p>	<p><b>Inhaltsfeld I: Bildgestaltung</b> <b>Produktion Farbe:</b> <b>FaP-4</b> Beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb-Gegenstandsbeziehung</p> <p><b>Rezeption Farbe:</b> <b>FaR-1</b> Unterscheiden Farbe-Gegenstands-Beziehungen (Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, autonome Farbe) und damit verbundene Grundfunktionen in bildnerischen Gestaltungen</p>	<p>Gegenstandszeichnung, verschiedene Zeichenstile, Metamorphose (Auflösung in Einzelphasen, gleichmäßige Gestaltveränderung), Verfremdung zum Teil durch aleatorische Verfahren, Fotografie, Collage, Sachzeichnung, Materialdruck, Frottage, Grattage, Schraffuren, Kritzelformen, etc., Aufgreifen und Weiterführen vorgefundener Strukturen, Formen verbinden, Umgang mit dem Blattrand, Bildformate, Farbe als gestalterische Ordnungsmöglichkeit,</p>

	<p><b>Rezeption Form:</b> <b>FoR-4</b> Analysieren Schraffur- und Kritzelformen in zeichnerischen Gestaltungen und bewerten das damit verbundene Ausdruckspotential</p> <p><b>Inhaltsfeld II: Bildkonzepte</b> <b>Produktion Strategien:</b></p> <p><b>StP-4</b> Entwerfen und gestalten durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallserscheinungen Bildlösungen</p> <p><b>StP-5</b> Bewerten Anregungspotential aleatorischer Verfahren und ihrer Ergebnisse für die Möglichkeiten der Bildfindung</p>	<p>Abbildungswert von Farbe, Zwischenformen entwickeln, Farbproben</p> <p><b>Bildideen:</b> Zivilisationsreste, ideale Landschaft, ausgestorbene Existenzen</p> <p><b>Materialien:</b> Papier, Bleistifte, Farbstifte, Filzstifte, Deckfarben</p> <p><b>Werkeispiele:</b> Surrealismus, Klapheck</p>
<p><b>Einheit 4</b> Perspektive: lineare Perspektive (Kurs)</p>	<p><b>Inhaltsfeld I: Bildgestaltung</b> <b>Produktion Form:</b> <b>FoP-2</b> Entwerfen raumillusionistische Bildkonstruktionen (Ein-Fluchtpunkt-Perspektive, Über-Eck-Perspektive)</p> <p><b>FoP-4</b> Entwerfen verschiedene Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung</p> <p><b>Rezeption Form:</b> <b>FoR-3</b> Analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/Verschiebung, Überschneidung/Verdeckung, Staffelung/Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabperspektive, Luft- und Farbperspektive)</p> <p><b>Inhaltsfeld II: Bildkonzepte:</b> <b>Rezeption Pers./soz.Bedingungen:</b> <b>P/S-R2</b> Erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten</p>	<p>einfache raumschaffende Mittel, Raumillusion, Isometrie, Dimetrie, Fluchtpunktperspektive mit einem oder zwei Fluchtpunkt(en), Bedeutungs-, Zentral-, Frosch-, Vogelperspektive, Grauwerte</p> <p><b>Bildideen:</b> Architekturzeichnung, Flure im Gebäude</p> <p><b>Materialien/Medien:</b> Papier, Geodreieck, langes Lineal, Bleistifte</p> <p><b>Werkbeispiele:</b> Da Vinci: Das letzte Abendmahl Masaccio: Die Heilige Dreifaltigkeit Kinderzeichnungen</p>

	<p><b>Produktion Strategien:</b>  <b>StR-2</b>  Erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen</p>	
<p><b>Einheit 5</b>  Stadt-Land-Fluss:  Nichtlineare  Perspektive,  Farbperspektive</p>	<p><b>Inhaltsfeld I: Bildgestaltung</b>  <b>Produktion Farbe:</b>  <b>FaP-3</b>  Gestalten plastisch-räumlicher Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten</p> <p><b>Rezeption Farbe:</b>  <b>FaR-2</b>  Analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastisch-räumlicher Werte</p> <p><b>Rezeption Form:</b>  <b>FoR-3</b>  Analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/Verschiebung, Überschneidung/Verdeckung, Staffeln/Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabperspektive, Luft- und Farbperspektive)</p> <p><b>Inhaltsfeld II: Bildkonzepte</b>  <b>Rezeption Pers./soz.Bedingungen:</b>  <b>P/S-R6</b>  Beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel einzelner Bildelemente durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs</p>	<p>Luftperspektive, Verblauung, Drei-Gründe-Schemata  Tonwerte von Farben, Farbtrübung, Farbhelligkeiten,  Farbwirkung in eigenen und fremden Bildern, Farbe und  Licht (Farbveränderung durch Beleuchtung, Verschattung,  Wetter, etc.)</p> <p><b>Bildideen (Beispiele):</b> Nachts in der Stadt, alle Wetter, Blick  auf die Stadt in der Ferne, Skyline, Landschaft,  Stadtlandschaft</p> <p><b>Materialien/Medien:</b> Deckfarbe, Papier, Kunstbuch,  Skizzenpapier, Bleistifte,  Kunstdrucke, Folien, digitale Bilder</p> <p><b>Werkbeispiele:</b>  Patinir  Futurismus  Expressionismus  Jansen  Rembrandt: Nachtwache  Van Gogh: Nachtcafé  Hopper: Bar?</p> <p><b>Fächerübergreifendes Arbeiten mit:</b> Deutsch  (Großstadtlyrik) möglich</p>

<p><b>Einheit 6</b> Körper-Raum-Konstellationen</p>	<p><b>Inhaltsfeld I: Bildgestaltung</b>  <b>Produktion Material</b>  <b>MaP-3</b>  Verwenden und bewerten Verfahren des plastischen Gestaltens in Auseinandersetzung mit gegebenen Materialien in Körper-Raum-Eigenschaften</p> <p><b>Produktion Form:</b>  <b>FoP-4</b>  Entwerfen verschiedene Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung</p> <p><b>Rezeption Form:</b>  <b>FoR-1</b>  Beschreiben und unterscheiden Merkmale und Funktionen von Teilformen (organisch, geometrisch, symmetrisch, asymmetrisch) innerhalb einer Gestaltung</p> <p><b>FoR-5</b>  Analysieren Figur-Raum-Verhältnisse plastischer Gestaltungen und bewerten deren spezifische Ausdrucksmöglichkeiten</p>	<p>Kunst im Raum, Körper-Raum-Gestaltung, Rauminstallationen, ein Bild wächst in den Raum, Performance, Installation, Akkumulation, Archive anlegen, Sammlungen</p> <p><b>Bildideen:</b> Raumverfremdung, Skulpturen im Raumzusammenhang</p> <p><b>Materialien/Medien:</b> Alltagsmaterialien, Fundstücke, Farbe, Skizzen, plastische Materialien wie Holz, Gips, Kartons, Draht, Faden, etc.</p> <p><b>Werkbeispiele:</b>  Anna Oppermann  Uwe Timm  Sophie Calle</p>
---	--	--

<p><b>Einheit 7</b> Kunstgeschichte – interpretierende Kopie</p>	<p><b>Inhaltsfeld I: Bildgestaltung</b>  <b>Rezeption Farbe:</b>  <b>FaR-3</b>          Analysieren und bewerten die Wirkungen farbonbestimmter, koloristischer und monochromatischer Farbgebung sowie Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschiede in fremden und eigenen Gestaltungen</p> <p><b>Produktion Form:</b>  <b>FoP-5</b>          Entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage</p> <p><b>Rezeption Form:</b>  <b>FoR-2</b>          Analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonungen und Ordnung der Komposition</p> <p><b>Inhaltsfeld II: Bildkonzepte</b>  <b>Rezeption Strategien:</b>  <b>StR-3</b>          Unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen z. B. als Sachklärung, Inszenierung, Verfremdung, Umdeutung</p> <p><b>Produktion Pers./soz.Bedingungen:</b>  <b>P/S-P4</b>          Entwickeln und gestalten neue Bedeutungszusammenhänge durch die Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen</p> <p><b>Rezeption Pers./soz.Bedingungen:</b>  <b>P/S-R4</b>          Erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten</p>	<p>Bilder aus der Kunstgeschichte vom Klassizismus bis zur aktuellen Szene umdeuten, Bildauswahl begründen, vorgenommene Veränderungen begründen, Recherche, Komposition, Vergrößerungsverfahren, Wahrnehmungssteuerung, Themen- und zielbezogene Materialwahl</p> <p><b>Bildideen:</b> interpretierende Kopie eines Werkes der Kunstgeschichte, Irritationen, moderne Auslegungen</p> <p><b>Materialien:</b> Skizzen, Papier, Bleistift, Buntstifte, Deckfarben, Kunstkopien, Lineal</p> <p><b>Werkbetrachtung:</b> je nach Interessenschwerpunkt der Klasse und der Bildauswahl der SuS, Bilder der Kunstgeschichte</p>
--	--	---

<p><b>Einheit 8</b> Produkt – Verpackung – Design Plastische Verfahren</p>	<p><b>Inhaltsfeld I: Bildgestaltung</b> <b>Produktion Material:</b> <b>MaP-1</b> Verwenden Materialien gezielt in Gebrauchsgestaltungen z. B. Design, Architektur und beurteilen die Einsatzmöglichkeiten</p> <p><b>Produktion Form:</b> <b>FoP-3</b> Realisieren plastische Gestaltungen durch modellierende Verfahren unter Berücksichtigung von Materialgerechtigkeit</p> <p><b>Inhaltsfeld II: Bildkonzepte</b> <b>Produktion Pers./soz.Bedingungen:</b> <b>P/S-P2</b> Entwerfen und Gestalten adressatenbezogene Bildlösungen – auch im Hinblick auf eine etwaige Vermarktung <b>P/S-P3</b> Entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes</p> <p><b>Rezeption Pers./soz.Bedingungen:</b> <b>P/S-R3</b> Erörtern und bewerten adressatenbezogene Bildgestaltungen <b>P/S-R5</b> Erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalteter Phänomene ihrer alltäglichen Medien- oder Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst</p>	<p>Skizzen und Baupläne, Materialien erproben, Materialumgang(sspiele), Design, Kunst und Alltag, Verhüllen, um sichtbar zu machen, Abstraktion, Mystifizierung des Alltags, Illusion, Verpackungen im Alltag, Reduktion auf Formmerkmale, Titularfindung, sach- und zielgerichteter Materialeinsatz</p> <p><b>Bildideen:</b> Stuhl-sitzen-Ruhe Schrank-Behältnis-Verbergen Verpacken um sichtbar zu machen „Trompe L’oeil“ – ich sehe was, was du nicht siehst</p> <p><b>Materialien/Medien:</b> Holz, Pappe, Papier, Knete, Stein, Plastilin, Ton, Garne, Farbe, Stühle, etc.</p> <p><b>Werkbeispiele, je nach Ausrichtung der Reihe:</b> Architektur, Design, Plastik, Kunstgeschichte: Möbel des Klassizismus/des Biedermeier/des Jugendstils/des Bauhauses/des de Stijl Christo und Jeanne Claude Tony Cragg</p>
--	--	---



<p><b>Einheit 9</b> Collage, Montage</p>	<p><b>Inhaltsfeld I: Bildgestaltung</b>  <b>Produktion Material:</b>  <b>MaP-2</b>  Verwenden und bewerten die Kombination heterogener Materialien in Verfahren gattungsüberschreitender Mischtechnik als Möglichkeit für innovative Bildlösungen in bildnerischen Gestaltungen</p> <p><b>Rezeption Material:</b>  <b>MaR-2</b>  Analysieren und bewerten die Wirkungen von Materialien und Gestaltungsspuren in Collagen und Montagen</p> <p><b>Rezeption Form:</b>  <b>FoR-6</b>  Analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung, Skizzen, Studien)</p> <p><b>Inhaltsfeld II: Bildkonzepte</b>  <b>Rezeption Strategien:</b>  <b>StR-1</b>  Erläutern Collage als gestalterische Methode der Kombination heterogener Dinge wie auch als kreatives Denk- und Wahrnehmungsprinzip  <b>StR-2</b>  Erörtern auf der Basis von analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen</p> <p><b>Produktion Pers./soz.Bedingungen:</b>  <b>P/S-P1</b>  Analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen</p>	<p>Collage, Montage, Materialsuche, Recherche, Reklamestrategien analysieren und umkehren, Bildkompositionen auf Bildabsichten hin untersuchen, Bildfindungsskizzen, Mischtechniken, mixed media</p> <p><b>Bildideen:</b> Antireklame, alternative Produkte - alternative Methoden</p> <p><b>Materialien/Medien:</b> verschiedene Materialien, Reklame, Illustriertenseiten, Materialien aus dem alltäglichen Gebrauch, Farbe, Bleistift, Papier, Gegenstände, Kleber</p> <p><b>Werkbeispiele:</b>  Reklame  Kurt Schwitters: Merzbilder  Picasso, Braque</p>
--	---	---